

EIFEL ZEITUNG

[Impressum](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [rechtlicher Hinweis](#)

ACHTUNG! Die Eifel-Zeitung erscheint ab sofort a

Anzeigenmarkt

[Familienanzeigen](#)

[Anzeige aufgeben](#)

Notdienste

[Apotheken](#)

[Ärzte](#)

Nachrichten

[Eifeltorial & Moseltorial](#)

[Wirtschaft](#)

[Politik](#)

[Sport](#)

[Motorsport](#)

[Kultur](#)

[Tourismus](#)

[Soziales](#)

[Events / Termine](#)

[Polizeireport](#)

[Region](#)

[Vulkaneifel - DAU](#)

[Bernkastel-Wittlich - WIL](#)

[Cochem-Zell - COC](#)

[Eifelkreis Bitburg-Prüm -](#)

[BIT](#)

[Adenau - AW](#)

[Auto & Mobiles](#)

[Job & Karriere](#)

[Natur & Umwelt & Tier](#)

[Wellness & Gesundheit](#)

[Kulinarische Eifel](#)

[Familie](#)

[Interviews](#)

[Leserbriefe](#)

[Diverses](#)

[Frauen](#)

[Recht](#)

[Fotogalerien](#)

Senioren-Zeitung

[EIFELvital](#)

[EIFEL60plus](#)

[Senioren-Blättchen](#)

Serien

[Kinder der Eifel](#)

[Zukunftspreis Heimat](#)

[Eifeler Handwerk und](#)

[Gewerbe](#)

Sie sind hier: [Startseite](#) » [Titelseite](#) » Artikel lesen

Schloss Malberg nächster SPD-Steuergehd-Skandal?

- 13.10.2010 -



« 1/2 »

Kyllburg. Nach dem rund 400 Millionen Euro Nürburgring-Finanz-Desaster, der 2,4 Millionen Euro Lokschuppen-Steuergehd-Spritze in Gerolstein und der 7,3 Millionen Euro Schlosshotel-Subvention in Bad Bergzabern scheint sich mit Schloß Malberg in Kyllburg ein weiterer Steuergehd-Subventionsskandal in Millionenhöhe zu entwickeln. Pikant ist zum Einen die Tatsache, dass mit VG Bürgermeister Bernd Spindler, genau wie in Gerolstein und Bad Bergzabern auch ein SPD-Genosse involviert ist. Pikant zum Anderen, wenn „Hausherr“ SPD-Mann Spindler (VG Kyllburg ist Eigentümer des Schlosses) nun hingehet und das mit vielen Steuermillionen subventionierte Schloss Malberg an einen Investor aus Bangladesch verhöckern will, bevor die Verbandsgemeinde im Zuge der anstehenden Gebietsreform wahrscheinlich zerschlagen wird.

Anzeige

Wir erinnern uns: SPD-Bürgermeister Spindler hatte schon frühzeitig für eine weitere Subvention für Schloss Malberg geworben. Im Ergebnis informierte das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung mit Schreiben vom 26.06.2009 Spindlers Verwaltung darüber, dass das Schloss aus den vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu bewirtschaftenden Mitteln des Konjunkturpaketes II – Teilprogramm „Grundsaniierung und energetische Saniierung von Gebäuden“ entsprechend der festgelegten Programmbedingungen mit einem Zuschuss in Höhe von 1. Mio. EUR gefördert wird. Parallel hat Mainz mitgeteilt, dass sich das Land an der Förderung mit einer Komplementärfinanzierung von ca. 33 % beteiligen werde. Dies erfolgte durch Zuwendungsbescheide für die Jahre 2009 in Höhe von 160.000 EUR, 2010 in Höhe von 160.000 EUR und 2011 in Höhe von 160.000 EUR, so dass das Land insgesamt mit 480.000 EUR kofinanziert. Laut Mitteilung der Generaldirektion sollten als Eigenanteil der Verbandsgemeinde lediglich die Beträge eingesetzt werden, die bereits in die Anträge zur Gewährung von Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von 71.000 EUR eingestellt worden seien. Hinzu käme eventuell ein Eigenanteil von ca. 5 % für die Landeszuwendung des Jahres 2011. Demnach gestaltete sich die Gesamtfinanzierung voraussichtlich wie folgt:

Zuwendung des Bundes
Zuwendung des Landes



1.000.000 EUR



480.000 EUR

Artikelsuche

Go

Volltextsuche



Koalitionsvertrag

Hier können Sie sich den Koalitionsvertrag downloaden!

Eigenanteil der Verbandsgemeinde	71.000 EUR
Eigenanteil Verbandsgemeinde (Land 2011)	8.000 EUR
Gesamtinvestition	1.559.000 EUR

Der Eigenanteil der Verbandsgemeinde Kyllburg an der Gesamtinvestition betrug also nur 5,07 Prozent. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wurde dann die Außenfassade des Neuen Hauses, die Freitreppe im Runden Garten sowie der Hauptsalon im Erdgeschoss des Neuen Hauses und sofern noch Mittel vorhanden weitere Räume im EG (Gartenfront) saniert bzw. hergestellt.

Der Beschlussvorschlag der Verbandsgemeinderat Kyllburg vom 27.08.2009 lautete, dass die Mittel von Bund und Landes in Anspruch genommen werden sollen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

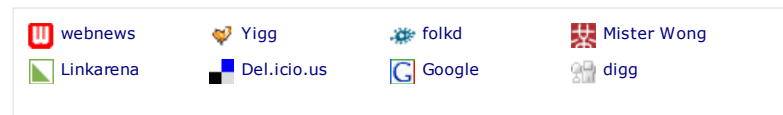
Bereits am 23. September 2009 hat die SPD-Landesregierung über das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vermeldet, dass man mit dem Konjunkturpaket II wichtige Denkmalschutzprojekte im Land ankurbeln wolle. Mit den Mitteln sollte die Innen- und Außenrestaurierung des neuen Hauses am Schloß Malberg unter fachlicher Begleitung der Landesdenkmalpflege abgeschlossen werden. Geplant waren unter anderem umfangreiche Steinmetzarbeiten und die Wiederherstellung der barocken Außenfarbigkeit. Im Jahr 2000 wurde die Anlage durch die Bundesregierung als Denkmal von „besonderer kultureller Bedeutung“ anerkannt. Bereits im Landeshaushalt standen für 2009 und 2010 Landesmittel in Höhe von insgesamt 320.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erhöht sich nun durch die Mittel des Konjunkturpakets II auf insgesamt 2,32 Mio. Euro. Mit zinslosen Kommunaldarlehen in Höhe von bis zu insgesamt 800.000 Euro konnte Kyllburg sogar eigene Mittel vom Land vorfinanziert bekommen. Damit wurde der Kommune erleichtert, sich mit zusätzlichen eigenen Mitteln an den Maßnahmen zu beteiligen.

Innerhalb der letzten 20 Jahren, solange ist die VG Eigentümer des Schlosses, werden fast 10 Millionen Euro in das Kulturdenkmal investiert. Spindler hofft, das Wahrzeichen Kyllburgs an einen potentiellen Investor verkaufen zu können. In den kommenden Tagen sollen die die Hüllen von den Fassaden fallen.

Seit etwa zwei Jahren soll SPD-Mann Spindler mit einem Investor aus Bangladesch in Kaufverhandlungen stehen. Der ominöse Geschäftsmann soll in der hochwertigen Bekleidungsindustrie sein Geld verdienen und sucht in Europa eine Niederlassung. Einige Male war der Geschäftsmann bereits in Malberg. Spindler soll mit dem Kaufinteressent auch schon in Mainz gewesen sein. Das Konzept des vermeintlichen Investors sieht vor, Schloß Malberg angeblich in ein Wellness-Hotel zu machen. Erstaunlich, dass Mainz keine Einwände zu den Plänen hat. Zu welchem Preis das Schloss tatsächlich angeboten werden soll, darüber herrscht Stillschweigen. Fakt ist, rein rechnerisch wird der Verkauf auf jeden Fall ein Verlustgeschäft sein. SPD-Spindler kann es egal sein. Musste doch seine Verbandsgemeinde nur im niedrigen 6-stelligen Bereich Geld beisteuern. Der Löwenanteil sind Steuergelder von Land und Bund, sowie Spenden von Institutionen und Privatleuten, die bisher in dieses Baudenkmal geflossen sind. Es wäre ein Skandal erster Güte, wenn SPD-Mann Spindler mit Landeszustimmung das zuvor millionenschwer subventionierte Schloss billig verschleudern würde. Spindler sollte sich besser mal um die Hotelprojekte mitten im Zentrum von Kyllburg kümmern. Da ist sicherlich genügend Potential um sich zu profilieren.

- Artikel aus Eifelzeitung 41. KW 2010 -

Bookmark:



Weitere Artikel aus "Titelseite"

- » [Millionengeschenke und Millionenverluste am Nürburgring](#)
- » [Bundesjustizministerium setzt angedrohtes Bußgeldverfahren gegen Nürburgring-Firmen um](#)
- » [Willkommen zum größten Volksfeste der Vulkaneifel](#)
- » [Unvergessliches Wochenende für Dechant Halffmann](#)
- » [Nehmt Rücksicht und seid Vorbild !](#)
- » [Neue 1,6 Millionen Klage gegen die Nürburgring GmbH](#)
- » [Bundesgericht weist Klage zurück](#)
- » [26 Azubis starten bei der Techni-Gruppe ins Arbeitsleben](#)
- » [Rätselhafte Serienerkrankung im Jugendlager](#)

- » 800.000 Euro zusätzlich für ländliche Entwicklung in der Vulkaneifel
- » Hauptamtlicher Beigeordneter löst Diskussionen aus
- » Bis zu 90 Windräder in der VG Bernkastel-Kues angedacht
- » Vollstreckungsantrag gegen das Land erfolgreich
- » 21. Int. ADAC Adenau Classic 2011
- » Nur „dumme“ Bürgermeister tappen in die "K"-Falle
- » Zwei Kinderschänder aus der Eifel angeklagt
- » Klassik auf dem Vulkan präsentiert: Legendäre James Bond Filmklassiker
- » Jetzt werden sogar schon Bahngleise geklaut
- » BBT und JobCenter ziehen nach einem Jahr positive Bilanz
- » Lebensberatung Wittlich veröffentlicht Jahresbericht
- » Glück im Unglück
- » Nürburgring: Sollen Millionenverluste verschleiert werden?
- » SPD Subventions-Skandal Nürburgring
- » Nürburgring kurz vor dem wirtschaftlichen Totalschaden?
- » Becks Hauruck-Politik erreicht neuen Höhepunkt
- » In der Vulkaneifel wurde Rallye-Historie geschrieben
- » Verwaltungsrechtsstreit geht in die Schlussrunde
- » Kripo Wittlich im Fall „Sarmersbach“ eingeschaltet
- » Städtisches Kulturamt Wittlich unter neuer Leitung
- » Mobilität im ländlichen Raum durch Bürgerbusse
- » Ministerpräsident Beck will zum zweiten Mal mit dem Kopf durch die Wand

[Impressum](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [rechtlicher Hinweis](#)